

Erziehung der jungen Menschen' ein Stück weitergekommen. Wir halten enge Verbindung zum Elternhaus und zum Betrieb der Jugendlichen. Daher wissen wir, daß sie alle gut arbeiten und auch gute Zeugnisse in der Schule haben.

Einmal suchte uns eine Mutter auf, deren Tochter schlechte Noten in der Schule bekommen hatte. Diese Jugendfreundin gehörte zu denen, die bei uns die Tänze aus dem 19. Jahrhundert vorführen. Wir sprachen mit dem FDJ-Sekretär und vereinbarten, daß sie nur noch mitmacht, wenn sie unbedingt gebraucht wird. Das Mädels nahm ih den betreffenden Unterrichtsfächern Nachhilfestunden. Wir haben damit erreicht, daß sie ins nächsthöhere Schuljahr versetzt werden konnte, und jetzt zeigt sie bereits gute Leistungen.

Alle Mitglieder des Varietes arbeiten aktiv in der FDJ mit. Auch in anderer Hinsicht sind sie stets einsatzbereit. Wir haben uns einen kleinen Laden gemietet, damit wir unsere Kostüme und dergleichen unterbringen können. An einem Sonntagvormittag haben wir dort Fenster geputzt und alles sauber gemacht. Dazu sind eine ganze Anzahl Freunde gekommen, obwohl wir erst spät abends von einem Auftritt zurückgekehrt waren. Als ich mittags vorschlug, nun nach Hause zu gehen, sagten sie mir: „Du kannst doch gehen, wir bleiben noch eine Stunde hier, bis alles fertig ist.“

Im Nationalen Aufbauwerk hat das Variete 3500 Stunden, davon die Hälfte zur Schaffung neuer Werte, geleistet. Das ist auch ein Ergebnis unserer Erziehungsarbeit, denn es zeigt doch, daß unsere jungen Menschen bereits nicht mehr nur an sich allein und an einen angenehmen Zeitvertreib denken, sondern daß sie auch bereit sind, etwas für die Gemeinschaft, für ihre Republik, für ihren Staat zu tun. Wir bauen an zwei Sportplätzen, zwei Kinderspielplätzen und auch an Ernteeinsätzen ist das Variete beteiligt.

Vor einiger Zeit hat uns die Stadtbezirksleitung Ost unserer Partei einen Patenbetrieb, das Reichsbahnausbesserungswerk Halle, vermittelt. Von dort erhalten wir ebenfalls eine wertvolle Hilfe. So ist im Patenschaftsvertrag unter anderem festgelegt, daß die Funktionäre

des Betriebes vor unseren Jugendlichen über die Arbeit der sozialistischen Brigaden sprechen, um so zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Jugend beizutragen. Außerdem verpflichteten sie sich, uns bei der Programmgestaltung zu beraten.

Unser Klub arbeitet jedoch nicht allein mit den Jugendlichen. Auch mit anderen Bevölkerungskreisen bemühen wir uns, eine sozialistische Geselligkeit, ein interessantes, abwechslungsreiches kulturelles Leben zu entwickeln. Monatlich sind die Ausschüsse der Nationalen Front in der Lage, jedem Haushalt ein vielgestaltiges Programm unseres Klubs in den Briefkästen zu stecken. Da gibt es regelmäßig Gymnastikabende für Frauen, eine Vortragsreihe über Probleme der Kindererziehung, es finden auch Arztvorträge über medizinische Probleme statt. Wir veranstalteten ein Forum zu den neuen Ordnungen und einen Rentner-Nachmittag, wir laden zu Tanzabenden, Kulturveranstaltungen und Modenschauen ein. Unser Klub gestaltet auch Feiern zur sozialistischen Namensgebung. Zum Internationalen Kindertag, zu einem Sportfest und anlässlich der Feierlichkeiten zum tausendjährigen Bestehen der Stadt Halle ist es uns gelungen, wirklich der gesamten Bevölkerung unserer Wohnbezirke etwas zu bieten.

In diesen Tagen treffen sich in unserem Wohnbezirk wieder die Sekretäre unserer fünf Wohngebietsparteiorganisationen, die Vorsitzenden der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front, Vertreter der Blockparteien und Massenorganisationen, der Klubrat und Mitarbeiter unserer Stadtleitung. Dort werden wir festlegen, wie die Zusammenarbeit aller Kräfte der Nationalen Front in den Wohnbezirken verbessert werden kann und wie das Programm unseres Klubs bis zum Jahresende aussehen soll. Ein besonderer Tagesordnungspunkt ist die Vorbereitung einer großen Festwoche aus Anlaß des Abschlusses des Friedensvertrages. Wir setzen uns dabei das Ziel, unseren Klub zu einem Anziehungspunkt für die ganze Bevölkerung unseres Wohngebietes zu machen.

Herbert Gräfe
Mitglied des Wohnbezirksausschusses 54
der Nationalen Front in Halle